**Zeitschrift:** Inländische Mission der Schweizer Katholiken **Herausgeber:** Inländische Mission der Schweizer Katholiken

**Band:** - (1980)

Rubrik: Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1981 : Berichtsjahr 1980

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

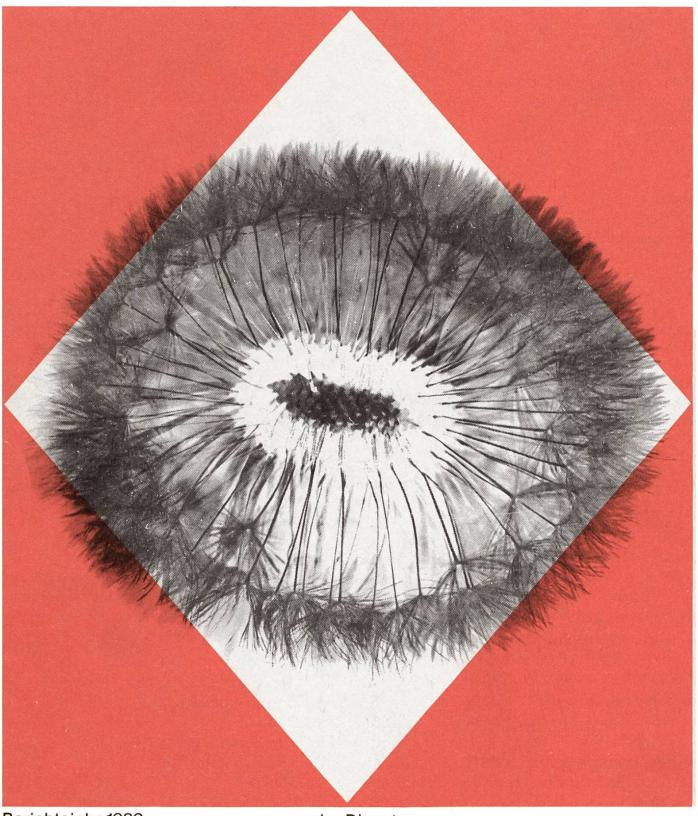
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Berichtsjahr 1980

Im Dienste der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

# Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1980

Erfolgsrechnung	1979	1980 approximativ
Enolgsicemiang	Fr.	Fr.
Sammlung	1 783 353.30	1 848 319.50
Vergabungen	472 178.80	617 361.25
Zinseinnahmen	198 091.10	202 983.50
Erloschene Jahrzeitstiftungen	4 659.50	4 560
Verschiedene Einnahmen	16 429.65	10 632.25
Zweckbestimmte Gaben	65 040	(97 800)
Rückschlag	25 333.85	
	2 565 086.20	2 683 856.50
Besoldungsbeiträge	1 235 000	1 206 700
Extragaben	825 000	999 000
Vergabungen mit Auflage	157 184.15	33 000
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	89 148	82 698
Verpflichtungen aus Spezialfonds	9 133.70	8 171.20
Altersrente (Pension)	18 000	18 000
Saläre, Sozialversicherungen etc.	106 572.45	104 093.15
Jahresbericht	24 990	24 156
Bankspesen und Depotgebühren	3 143.30	3 458.15
Büromaterial, Drucksachen, PC-Spesen,		
Telefon, Porti und Reisespesen	22 637.65	17 189.30
Verschiedene Ausgaben	9 236.95	14 919.50
Auszahlung der zweckbestimmten Gaben	65 040.—	97 800
Vorschlag – Rückstellungen		74 671.20
	2 565 086.20	2 683 856.50

# (Brot und Steine) Zuteilungen im Jahre 1980

- Für die kantonale Zuteilung siehe Statistik nächste Seite, Kolonne 5
- Die unterbesoldeten, bzw. nichtbesoldeten, bejahrten oder kranken Seelsorger erhielten Fr. 1 206 700.
- Als sogenannte Extragaben für kirchliche Bauten usw. verblieben
   Fr. 999 000.–
- Die rentengebundenen (einstweilen noch nicht verfügbaren) Eingänge betrugen Fr. 33 000.–, die zweckbestimmten: Fr. 97 800.–
- 5. Gotteshäuser: Für 1980 wurde uns

die Vollendung bzw. Einweihung folgender zehn, mit Hilfe der IM erbauten Kirchen und Kapellen gemeldet:

TI: Bedretto San Carlo

BE: Burg i. Leimental

AG: Dietwil

GE: Epiphanie-Lignon

LU: Hergiswil am Napf

Marbach

GR: Peiden-Bad San Carlo

FR: Ueberstorf

## Sammlung und Vergabungen 1980

Fr. 2 465 680.75

(1979: Fr. 2 255 532.10) Zunahme: Fr. 210 148.65

Kanton	Sammlung pro Kanton	1979	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen
Obwalden	53 418.35	44 131.75	2.28		30 000
Schwyz	130 881.55	125 401.35	1.56	12 000	43 000
Zug	83 362.90	81 725.85	1.52	49 000	3 500
Nidwalden	33 392.40	32 890.55	1.44	10 000	16 000
Glarus	18,953.30	21 337.55	1.13		
Appenzell Al	12 549	13 085.40	1.01		19 000
Uri	31 505.85	31 904	0.99		73 700
Zürich	378 875.20	314 553.10	0.93	11 968	
Luzern	229 350.80	236 698.15	0.93	219 488.45	41 000
St.Gallen	193 726.30	190 747.55	0.79	62 061.65	5 000
Graubünden	49 009.05	51 052.10	0.57	29 240.60	262 400
Solothurn	74 440.10	75 866.40	0.56	10 990.80	8 000
Thurgau	42 779.25	42 466.75	0.54	2 000	
Aargau	115 323.40	106 806.50	0.53	18 000	18 000
Freiburg	68 327.10	76 068.50	0.44	118 874.95	257 000
Schaffhausen	9 074.85	10 975.30	0.39		3 500
Appenzell AR	5 016.20	4 280.45	0.37		27 600
Wallis	62 818.95	62 458.80	0.32	17 208.80	254 000
Genf	52 182.10	52 036.80	0.29	2 000	215 000
Bern	49 461.85	47 796.50	0.29	12 878	65 700
Neuenburg	18 683.75	18 561.20	0.29	5 000	141 500
Basel-Stadt	24 557.05	27 071.05	0.26	34 150	
Baselland	19 647.05	20 664.10	0.25	2 500	
Tessin	43 801.15	47 125.50	0.20		461 000
Jura	11 828.90	12 615.60	0.20		6 000
Waadt	22 860.05	23 240.25	0.12		85 000
Liechtenstein	12 393.05	11 772.25	0.64	P	6 500
Interkantonal		(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			192 600
Ausland	100	20	(Schweiz. See	Isorge im Ausl.)	43 500

Sammlung: Fr. 1848 319.50

64 966.20 Zunahme

Vergabungen: Fr. 617 361.25

33 000.-- mit Rente

1979: Fr. 472 178.80

157 184.15 mit Rente

Landesdurchschnitt

Sammlung und Vergabungen: Fr. 0.79

#### Sammlung nach Bistümern

inklusive Vergabungen

Basel Fr. 1 Chur Fr.	
St.Gallen Fr.	273 353.15
Lausanne-Genf-FreiburgFr.	286 148.25
Sitten Fr.	80 300.25
St-Maurice Fr.	1 507.20
Lugano Fr.	43 801.15
Ausland Fr.	100

### Zur Sammlung 1980 (vgl. Tabelle Seite 3)

Das Ergebnis der Kollekte 1980 hat mit Fr. 2 465 680.75 dasjenige von 1979 um Fr. 210 148.65 überrundet! Davon entfallen Fr. 64 966.20 auf die eigentliche Sammlung, die Fr. 1848 319.50 ergab, und Fr. 145 182.45 auf die Vergabungen von Fr. 617 361.25.

Über diesen Fortschritt freuen wir uns natürlich schon deshalb sehr, weil ja auch die Teuerung nicht auf (Fortschritt) verzichtet!...

In der Tabelle auf Seite 3 fällt neuerdings die früher übliche Numerierung der Kantone betreffend Kopfquote weg und wird lediglich noch die Reihenfolge beibehalten. Letztere ergäbe freilich bei Berücksichtigung der kleineren Zahl von Praktizierenden für die Diasporakantone eine Verschiebung nach vorn!

Einen (Spezial-Tusch) wird unserem lieben Bruderklausen-Kanton wohl niemand missgönnen!

Nicht alle, ehemals massiv unterstützten Diasporakantone haben es in der Dankbarkeit Zürich gleichgetan. Doch halt: da sind wir ja doch wieder ins «Ausspielen» hineingerutscht! Unsere diesbezügliche Zurückhaltung hindert indessen den geneigten

Unter Zusicherung der dankenden Fürbitte unserer Priester und Pfarreien aufrichtig bewegtes Vergelt's Gott für alle tiefbeeindruckende Güte, nicht zuletzt namens der Schweizer Bischöfe, die auch die Sammlung 1981 nachdrücklich empfehlen! Mit 67 Millionen Franken verschaffte der Grossmut der Schweizer Katholiken seit 1863 der Inländischen Mission die Möglichkeit, bedürftige Diaspora- und Bergpfarreien und ihre Seelsorger wirksam unterstützen! Dabei fallen die ehemaligen kleineren Sammelergebnisse mit dem seinerzeitigen gros-Frankenwert noch mehr ins Gewicht als die heutigen bedeutend grösseren Beträge! . . .

Leser nicht, sich die entsprechenden Tabellenkolonnen nach Lust und Laune näher anzusehen.

Wiederum sind Pfarreien und Heime am erfreulichen Ergebnis mit einer Kopfquote beteiligt, welche bis zum Fünfzigfachen des Landesdurchschnitts beträgt! (Eine Zürcher Pfarrei z. B. nahm auch im Berichtsjahr ein zusätzliches (Adventsopfer) in der Höhe von Fr. 30 000.- auf! -Patenschaftsbeträge werden nur bei Überweisung durch die IM verbucht.) - Zu den namhaften Vergabungen von Privatpersonen gesellten sich erfreulicherweise ebensolche von Kirchgemeinden sowie von kirchlichen Kantonal- und Regionalverbänden. Hochwillkommen angesichts der stets wachsenden Anzahl von Gesuchen aus dem TI, aus GR, FR, VS, der Urschweiz usw.!

#### Das Haus am See

Im ergreifenden neuesten Werk des Erfolgsschriftstellers J. K. Scheuber, (Das Haus am See) (Jugenderinnerungen), kommt zum Ausdruck, wie sehr eine wahrhaft christliche Mutter imstande ist, durch ihr leuchtendes Vorbild und Gebet der Kirche Priestersöhne zu schenken!

Vier Persönlichkeiten, die sich durch ihre Tätigkeit besondere Verdienste um die IM erworben haben, wurden in die ewige Heimat abberufen: tholischer Volksverein). Ihm gelten unsere herzlichen Wünsche für eine segensreiche Ausübung seiner landesweiten präsidialen Tätigkeit!

- 1. H.H. Pfarresignat Paul Dosch, Zizers, IM-Mitglied 1950/72.
- Fräulein Maria Schubiger, St.Gallen, die weit über ein halbes Jahrhundert hinaus mit Fräulein Sartory in grosser Selbstlosigkeit die erfolgreiche (Tröpflisammlung) betreute.
- 3. Herr alt Nationalrat Dr. Max Rohr, Luzern (1942/74, Mitglied und juristischer Berater).
- Herr Jost Schmidli, Emmen, dessen hervorragenden ökonomischen Kenntnisse uns überaus zustatten kamen.

Wir werden dieser lieben Heimgegangenen, wie übrigens auch unserer sonstigen heimgegangenen Wohltäter, stets in tiefer Dankbarkeit gedenken!

Herr Robert Röthlin-Bucher, Ing. ETH, Wohlen AG, ist seit Ende 1980 neuer Präsident unseres Gründungs- und Patronatsvereins SKVV (Schweizerischer Ka-

Titelbild von Edy Doswald

Entfaltung! Ausstrahlung!

Fotonachweis

Borelli, Airolo / Nyloprinth

Unser Mitglied Mgr. alt Kanzler und Domdekan Sergio Giuliani, Poschiavo, wurde verdientermassen Päpstlicher Ehrenprälat. Unsere herzliche Gratulation!

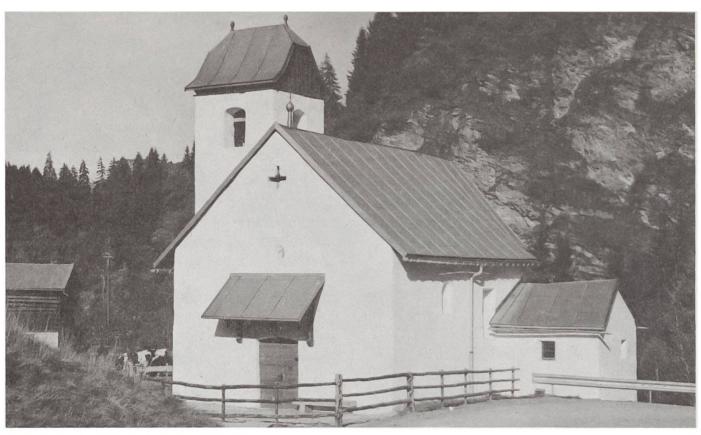
### Die kommenden Christen ...

(Die kommenden Christen werden alle Diaspora-Christen sein!)

Benedikt Pflüger

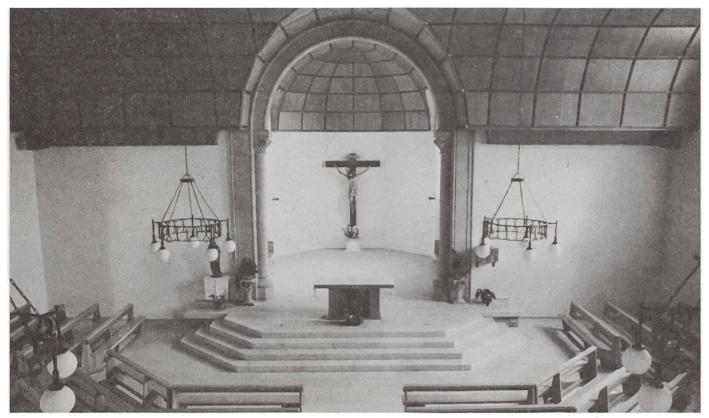
#### **Ein Theologiestudent:**

(Ich lernte Priester kennen, die das ausstrahlten, was ich vorher vergebens suchte!)



Peiden-Bad GR, Kirche St.Luzius

Weil klein und arm, freute sich Peiden in besonderer Weise über die wohlgelungene Renovation ihrer wertvollen, aus der romanischen, gotischen und barocken Stilepoche stammenden Kirche und deren Einweihung durch Mgr. Generalvikar Giusep Pelican am 19. Oktober 1980.

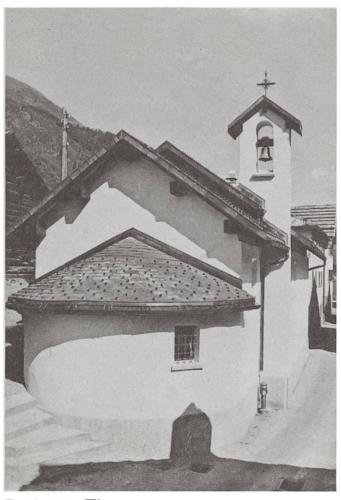


#### **Ueberstorf FR**

Am (Geburtstagsfest) unserer Mutter Kirche, nämlich an Pfingsten 1980, weihte der Freiburger Bischofsvikar, Mgr. Paul Fasel, die neugestaltete Kirche von Ueberstorf ein, bzw. den neuen Altar.

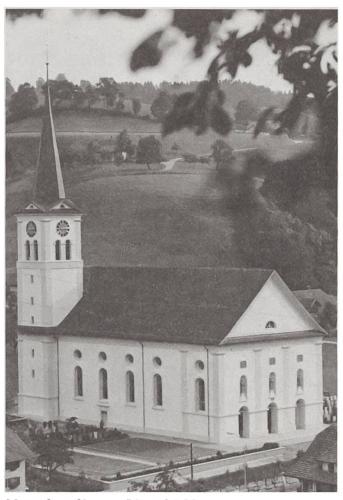
#### Das Wichtigste für Papst Johannes Paul II. ...

(Seit zwei Jahren bin ich Papst, seit 20 Jahren Bischof. Aber das Entscheidende für mich ist, Priester zu sein und Tag für Tag die Eucharistie feiern zu dürfen.)



#### **Bedretto TI**

Am 17. August 1980 vollzog der Bischof von Lugano, Mgr. Dr. Ernesto Togni, die Altarweihe im renovierten Kirchlein San Sebastiano in Bedretto, das von Airolo aus betreut wird. Der Turm ist neu. Wenn auch die Kosten der Neugestaltung sich im bescheidenen Rahmen von Fr. 130 000.– hielten, so war diese kleine Tessiner Gemeinde doch sehr auf auswärtige Hilfe angewiesen.



#### Hergiswil am Napf LU

Am 19. Oktober 1980 erfolgte die vom Fernsehen mustergültig übertragene Einweihung der herrlich renovierten Pfarrkirche von Hergiswil am Napf durch Mgr. Bischof Dr. Anton Hänggi. Für die sich bis auf 1000 m Höhe erstreckende Bauernpfarrei ein unvergesslicher Freudentag!

(Im Jahr der Gebrechlichen) ...

(Im Jahr der Gebrechlichen freut mich Ihre Hilfe doppelt!) schreibt uns ein kranker Pfarresignat aus dem Wallis, mit der Zusicherung, der Wohltäter besonders zu gedenken.

Die Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken, gegründet als Diasporahilfswerk im Jahre 1863, kommt seit 1964 vorwiegend auch den Bergpfarrern und Bergpfarreien zu Hilfe.

Referent der Bischofskonferenz: Bischof Dr. Otto Wüst Patronat: Schweizerischer Katholischer Volksverein

# Herzlich empfohlen und zum voraus ebenso herzlich verdankt seien:

- 1. Die Kollekte 1981, meistens aufgenommen am Eidgenössischen Bettag.
- 2. Vergabungen testamentarischer oder sonstiger Art.
- 3. Rentenabkommen mit günstigem Zinsfuss und Rückzahlung im Notfall.
- 4. Budgetierte Zuwendungen von Kirchgemeinden und kantonalen bzw. regionalen kirchlichen Gremien. (Ihrer sind erfreulicherweise immer mehr!)
- 5. In Todesfällen: Gedenkspenden statt Blumenspenden!

### Ein kroatischer Seelsorger

(Heimat ist dort, wo wir Verständnis finden!)

Auch 1980 blieb der Spenderfranken (intakt), d. h. wiederum konnten die Verwaltungskosten durch Zinseinnahmen gedeckt werden.

#### **Dem Grossen Vorstand**

der Inländischen Mission gehören 19 Vereinsmitglieder aus allen Landesteilen an.

### Präsident: Dr. iur. utr. Philipp Schneider, alt Stadtpräsident, Zug

Vizepräsident: Direktor Anton Röösli,

Oberrieden ZH/Luzern.

Kassier: Hansruedi Z'Graggen.

Vertreter der französischen Schweiz:

Mgr. lic. theol. Jacques Richoz,

Generalvikar.

Vertreter des Tessins:

Pfarrer Dr. Pius Jörg, Noranco.

Präsident

der Rechnungsprüfungskommission:

a. Dir.-Präs. Josef Iten, Zug.

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Schwertstrasse 26, 6300 Zug Postcheck **60 - 295**, Telefon 042/22 15 01

a. Pfarrer Robert Reinle. Dir.